



Universität für Bodenkultur Wien

University of Natural Resources and Life Sciences, Vienna

Curriculum

für das Individuelle Bachelorstudium
mit der Bezeichnung:

**Nachhaltige Landnutzung
und Kommunikation**



INHALT

§ 1 Qualifikationsprofil.....	3
§ 2 Aufbau des Studiums.....	6
§ 3 Lehrveranstaltungen.....	6
§ 4 Freie Wahllehrveranstaltungen.....	9
§ 5 Pflichtpraxis	9
§ 6 Bachelorarbeit.....	10
§ 7 Abschluss.....	10
§ 8 Akademischer Grad.....	10
§ 9 Prüfungsordnung	11
§ 10 Inkrafttreten.....	11

§ 1 QUALIFIKATIONSPROFIL

Das individuelle Bachelorstudium Nachhaltige Landnutzung und Kommunikation ist ein Studium, das der wissenschaftlichen Berufsvorbildung und der Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten dient (§ 51 Abs. 2 Z 4 UG 2002 BGBl. I Nr. 81/2009).

Ziel des Studiums Nachhaltige Landnutzung und Kommunikation ist Absolventinnen und Absolventen sowohl auf die Begleitung transdisziplinärer Projekte und Partizipationsprozesse, die fachliche Beratung und Wissensvermittlung, als auch das nachhaltige Management biologischer Ressourcen vorzubereiten. Dabei liegt der Fokus auf der Vermittlung zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und anderen gesellschaftlichen Interessen. In ihrer praktischen Arbeit integrieren Absolvierende des Studiums Nachhaltige Landnutzung und Kommunikation ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte.

Darüber hinaus muss die Ausbildung als Teil des lebenslangen Lernens und als eine Phase der Persönlichkeitsentwicklung sowie der Identitätsfindung im gesellschaftlichen Umfeld gesehen werden.

1a) Kenntnisse, Fertigkeiten, persönliche und fachliche Kompetenzen

Folgende allgemeine Fähigkeiten werden im Zuge des Bachelorstudiums in Form einer breit angelegten Basisausbildung vermittelt:

- Kritisches Reflektieren, sprich die Fähigkeit eigene und fremde Standpunkte zu hinterfragen und darunter liegende Interessen zu beleuchten
- Soziale Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit
- Verstehen von komplexen Zusammenhängen und Kreisläufen
- Grundlegende Elemente von Kommunikation, Gruppendynamik und Konflikten in ihrem kulturellen und sozialen Kontexten zu verstehen, um dadurch Gestaltungsmöglichkeiten in Kommunikationsprozessen zu erkennen und wahrzunehmen
- Sich einen guten Überblick zu verschaffen, um zwischen Wissenschaft, Praxis und weiteren gesellschaftlichen Feldern, wie Politik, zu vermitteln und, etwa durch Moderation, mit den Beteiligten gemeinsam eine Lösung zu finden
- Analytisches, vernetztes, interdisziplinäres Denken und Handeln und die Fähigkeit, erworbene Kenntnisse rasch und lösungsorientiert für eine durchdachte Planung anzuwenden

Absolvierende sind in der Lage, folgende fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten anzuwenden:

- Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse etwa in Physik, Chemie, Bodenkunde und Botanik
- Darauf aufbauend technisches und agrarwissenschaftliches Wissen, wie Pflanzenzüchtung, Saatguttechnologie, Arboristik und Grundlagen der Agrarwirtschaft
- Ökonomische und sozialwissenschaftliche Kenntnisse zum Erfassen und Behandeln von Problemstellungen in ihrem gesellschaftlichen Kontext
- Zu Fragestellungen zu nachhaltiger Landnutzung, Landwirtschaft und Naturschutz gezielt zu recherchieren sowie die Ergebnisse zielgruppengerecht aufzubereiten und zu präsentieren
- Verstehen von den Konzepten des Naturschutzes, der Politik und der biologischen Landwirtschaft und deren Interaktion nachzuvollziehen
- Prozesse auf ihre soziale, ökonomische und biologische Nachhaltigkeit hin zu analysieren und bei Bedarf Verbesserungen planen. Dies wird gefördert durch Fächer wie Human- und Agrarökologie, Umweltsoziologie und -ethik, Einführung zur Landschaftspflege und Naturschutz, sowie nachhaltige Bergraumbewirtschaftung

Moderation, Beratung, Wissensvermittlung, Planung, Management, Forschung und der gleichen verlangen in hohem Maße interdisziplinäre und integrative Fähigkeiten. Das Studium vermittelt daher eine Synthese von sozial-, kultur-, wirtschaftswissenschaftlichen sowie naturwissenschaftlichen, technischen und agrarwissenschaftlichen Kenntnissen und deren weiterführende Vertiefung in Nachhaltige Landnutzung und Naturschutz. Ergänzt wird dieses Wissen durch kommunikationstechnische Werkzeuge wie beispielsweise Kreativ- und Moderationstechniken, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Conflict Management, Rhetorik und Präsentationstechnik sowie durch gendersensibilisierende Fächer wie Umweltsoziologie und Grundlagen sozialwissenschaftlicher Denkweisen.

Die Absolvierenden des Bachelorstudiums verfügen über einen ausdifferenzierten Blick auf verschiedenste Bereiche und Problemstellungen rund um nachhaltige Landnutzung, sowie auf die dort handelnden Personen.

1b) Berufs- und Tätigkeitsfelder

Absolventinnen und Absolventen des Studiums Nachhaltige Landnutzung und Kommunikation sind insbesondere für folgende berufliche Tätigkeiten ausgebildet:

Berufsfelder:

- Vermittlung im Rahmen komplexer Beteiligungsprozesse mit verschiedenen Parteien und deren Interessen
- Landwirtschaftliche, naturschutzfachliche sowie landschaftspflegerische Beratung und Coaching
- Projektmanagement und Leitung transdisziplinärer Projekte
- Planungstätigkeiten
- Moderation, Mediation und Krisenmanagement
- Pressearbeit und Public Relations
- Erwachsenenbildung
- Mitarbeit in praxisnahen Forschungsprojekten

Absolventen und Absolventinnen können ihre berufliche Tätigkeit u.a. bei folgenden Institutionen ausüben:

- Landwirtschaftliche Interessensvertretungen und Verbände
- Große Betriebe mit eigener Öffentlichkeitsarbeit
- Private Beratungsunternehmen
- Planungsbüros
- Medien mit Schwerpunkt Naturschutz, nachhaltig leben und produzieren, etc.
- Forschungs- und Bildungseinrichtungen
- Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Bezirks-, Landes- und Bundesbehörden (von der kommunalen bis zur internationalen Ebene)
- Institutionen, die beispielsweise landwirtschaftliche Fördergelder vermitteln
- Freiberufliche Beratung und Unterstützung bei Projekten
- NGOs, die im weitesten Sinne im Bereich Umwelt- und Naturschutz tätig sind, und dort etwa bei der KonsumentInnen- oder ProduzentInnenberatung, (Weiter-)Bildung, Informationskampagnen, Pressearbeit, Projektleitung

§ 2 AUFBAU DES STUDIUMS

2a) Dauer, Umfang (ECTS-Punkte) und Gliederung des Studiums

Das Studium umfasst einen Arbeitsaufwand im Ausmaß von 180 ECTS-Punkten. Das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern (gesamt 4.500 Stunden à 60 Minuten). Das Studium gliedert sich in:

Lehrveranstaltungen:	165 ECTS-Punkte,
davon entfallen auf	
Freie Wahllehreveranstaltungen:	10 ECTS-Punkte
Fremdsprachige LVA:	mind.30 ECTS-Punkte
Bachelorarbeit:	12 ECTS-Punkte
Pflichtpraxis:	3 ECTS (Ersatzleistung)

2b) 3-Säulenprinzip

Das 3-Säulenprinzip ist das zentrale Identifikationsmerkmal sowohl der Bachelor- als auch der Masterstudien an der Universität für Bodenkultur Wien. Im Bachelorstudium besteht die Summe der Inhalte der Pflicht- und Wahllehreveranstaltungen aus mindestens je

25% Technik, Ingenieurwissenschaften
 25% Naturwissenschaften sowie
 25% Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften.

Ausgenommen vom 3-Säulenprinzip sind die Bachelorarbeit, die Pflichtpraxis sowie die freien Wahllehreveranstaltungen.

§ 3 LEHRVERANSTALTUNGEN

Das Studium setzt sich aus folgenden Fächern/Lehrveranstaltungen zusammen:

Studieneingangs- und Orientierungsphase					Studien (Kennzahl) Anteil/Säulen (in %)				
Uni	LVA-Nr.	LVA Titel	LV Typ	ECTS Punkte	in denen diese LVA eine Stellung hat	Techn./Ing	NaWi	WiSoRe	
Boku	735100	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	VS	1,0	033 227	5	5	90	
Boku	834102	Einführung in die Agrarwissenschaften	VO	2,0	033 255	14	55	31	
Boku	853101	Einführung zu Landschaftspflege und Naturschutz	PJ	3,0	033 219	10	60	30	
Zwischensumme der ECTS-Punkte				6,0					

Techn./Ing.= Technik und Ingenieurwissenschaften; NaWi = Naturwissenschaften; WiSoRe = Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften

Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen					Studien (Kennzahl)	Anteil/Säulen (in %)		
Uni	LVA-Nr.	LVA Titel	LV Typ	ECTS Punkte	<small>in denen diese LVA eine Stellung hat</small>	Techn./Ing	NaWi	WiSoRe
Uni KPH	240087	Applied Tree Biology and Aboriculture	PJ	7,5		80	20	0
Uni KPH	250041	Seed Science and Technology	VUX	7,5		100	0	0
Uni KPH	250074	Fruit and Berry Physiology and Quality	VUX	7,5		100	0	0
Boku	770100	Allgemeine und anorganische Chemie (AW)	VO	3,0	033 255	0	100	0
Boku	812104	Hydrobiologie I (UBRM)	VO	1,0	033 227	10	85	5
Boku	831106	Bau der Pflanze	VU	2,0	033 219	0	100	0
Boku	831110	Botanik (AW)	VO	2,0	033 255	0	100	0
Boku	831112	Botanik-Übungen – Systematik (AW)	UE	1,5	033 255	0	100	0
Boku	831113	Systematik und Ökologie der Pflanzen (AW)	VO	3,0	033 255	10	90	0
Boku	831311	Unkrautbiologie	VO	3,0		20	80	0
Boku	833101	Biologie terrestrischer Tiere Mitteleuropas	VU	4,0	033 227	0	100	0
Boku	833106	Zoologie – Übungen (AW)	UE	1,5	033 255	0	100	0
Boku	851104	Statistik (UBRM)	VU	3,0	033 227	60	20	20
Boku	853105	Einführung in GIS	VU	4,0	033 219	100	0	0
Boku	857139	Geoinformationssysteme	UE	1,0	033 227	80	10	10
Boku	892103	Physik (UBRM)	VO	3,0	033 227	30	70	0
Boku	911100	Bodenkunde	VX	3,0	033 255	10	80	10
Boku	931103	Grundlagen der Landtechnik	VO	3,0	033 225	90	10	0
Boku	951106	Pflanzenzüchtung	VO	1,5	033 255	40	60	0
Boku	952109	Grundlagen der Staudenverwendung	VS	3,0	033 219	20	80	0
Boku	952151	Vermehrung und Schnitt im Obstbau	VY	3,0	033 255	20	70	10
Zwischensumme der ECTS-Punkte				68,0				

Sozialwissenschaftliche-ökonomische Grundlagen					Studien (Kennzahl)	Anteil/Säulen (in %)		
Uni	LVA-Nr.	LVA Titel	LV Typ	ECTS Punkte	<small>in denen diese LVA eine Stellung hat</small>	Techn./Ing	NaWi	WiSoRe
Boku	733113	Rechnungswesen	VU	2,0	033 227	0	0	100
Boku	731127	Grundlagen der Mikroökonomie	VO	3,0	033 227	0	0	100
Boku	732192	Grundlagen der Politik	VU	2,0	033 225	0	0	100
Boku	732193	Einführung in die Politik natürlicher Ressourcen	VO	2,0	033 227	5	5	90
Boku	734100	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	VO	3,0	033 255	0	0	100
Uni Wien	240094	Grundlagen sozialwissenschaftlicher Denkweisen	VO	5,0	033 610	0	0	100
Zwischensumme der ECTS-Punkte				17,0				

Nachhaltiges Landnutzungsmanagement						Studien (Kennzahl)	Anteil/Säulen (in %)		
Uni	LVA-Nr.	LVA Titel	LV Typ	ECTS Punkte	<small>in denen diese LVA eine Stellung hat</small>	Techn./Ing	NaWi	WiSoRe	
Mendel University Brno	summer school	Organic agriculture –innovation for a sustainable agriculture, food safety and public health	PJ	5,0		90	10	0	
Boku	731092	Arbeit am Land.Feministische Perspektiven auf Arbeitsverhältnisse und Organisationsformen von Arbeit in der Landwirtschaft	VS	2,0		30	20	50	
Boku	831115	Geschichte der Landwirtschaft und der ältesten Kulturpflanzen Europas	VX	3,0	033 255	0	90	10	
Boku	833103	Agrarökologie	VO	3,0	033 255	0	95	5	
Boku	833107	Agrarökologie – Übungen	UE	1,5	033 255	0	100	0	
Boku	833114	Humanökologie	VO	3,0	033 255	0	20	80	
Boku	833115	Umweltethik	VO	3,0	033 255	30	30	40	
Boku	834101	Lebendige Ökologie: Wie man Wissenschaft in die (Naturschutz-) Praxis umsetzt	VO	2,0	033 227	0	100	0	
Boku	834106	Grundlagen der Agrarwirtschaft (UBRM)	VX	2,0	033 227	35	35	30	
Boku	854101	Einführung in die Landschaftsplanung	PJ	3,0	033 219	50	20	30	
Boku	854106	Ökonomie und Politik der natürlichen Ressourcen	VS	2,0	033 219	10	15	75	
Boku	932100	Nachhaltige Bergraumbewirtschaftung	VO	3,0	033 227	15	70	15	
Boku	933008	“Slow, Fair & Lokal” - Innovationen in der Ökologischen Landwirtschaft	VX	2,0		60	10	30	
Boku	951107	Grünlandbewirtschaftung	VO	3,0	033 255	70	25	5	
Zwischensumme der ECTS-Punkte				37,5					

Kommunikationsmanagement						Studien (Kennzahl)	Anteil/Säulen (in %)		
Uni	LVA-Nr.	LVA Titel	LV Typ	ECTS Punkte	<small>in denen diese LVA eine Stellung hat</small>	Techn./Ing	NaWi	WiSoRe	
Boku	110030	Wissenschaftlicher Dialog mit Kindern	PJ	2,0		10	10	80	
Uni Wien	240095	Grundlagen sozialwissenschaftlicher Methodologie	VO	5,0	033 610	0	0	100	
Uni KPH	400023	Conflict Management	VUX	7,5		20	0	80	
Boku	731110	Umweltsoziologie	VU	2,0	033 227	0	0	100	
Boku	732101	Interdisziplinäre Ansätze und Methoden	VO	2,0	033 227	30	10	60	
Boku	732189	Einführung in die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	VU	2,0	033 227	0	0	100	
Boku	735181	Datenerhebung in der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	VU	3,0	033 227	0	0	100	
Boku	735186	Rhetorik und Präsentationstechnik	VU	2,0		0	0	100	
Boku	915180	Projektmanagement	VO	1,0		0	0	100	
Zwischensumme der ECTS-Punkte				26,5					
Freie Wahlveranstaltungen im Ausmaß von				10,0					
Boku	730103	Pflichtpraxisseminar	SE	3,0		90	10	0	
Boku	730110	Bachelorseminar UBRM mit Bachelorarbeit	SE	12,0		90	0	10	
Summe der ECTS-Punkte				180,0					

§ 4 FREIE WAHLLLEHRVERANSTALTUNGEN

Im Rahmen des Studiums können 10-ECTS-Punkte in Form von freien Wahlllehrveranstaltungen absolviert werden. Diese können aus dem gesamten Angebot an Lehrveranstaltungen aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten gewählt werden. Die freien Wahlllehrveranstaltungen dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten, als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.

§ 5 PFLICHTPRAXIS

(1) Die Pflichtpraxis dient der Vertiefung der im Studium vermittelten Kompetenzen. Weiters hat sie zum Ziel, die aufgabenorientierte Anwendung des Gelernten und die Herstellung von Beziehungen zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern.

(2) Die Pflichtpraxis dauert mindestens 4 Wochen. Es wird empfohlen, die Pflichtpraxis zwischen dem 2. und 3. oder zwischen dem 4. und 5. Semester zu absolvieren. Eine Absolvierung in Teilen ist möglich.

(3) Die fachliche Aufarbeitung der Pflichtpraxis erfolgt im Rahmen des Pflichtpraxisseminars.

(4) Der/die Studierende hat sich in angemessener Zeit vor dem beabsichtigten Beginn der Pflichtpraxis zwecks Betreuung an den Leiter/die Leiterin des Pflichtpraxisseminars zu wenden. Dem Leiter/der Leiterin obliegt es, den/die Studierende bezüglich der Wahl des Praxisplatzes zu beraten und hinsichtlich des Ablaufs der Pflichtpraxis und der Berichterstellung anzuweisen. Die Absolvierung der Pflichtpraxis in Teilen erfordert die Zustimmung des Leiters /der Leiterin des Pflichtpraxisseminars.

(5) Kann trotz redlichen Bemühens keine Stelle für eine Pflichtpraxis im Sinne von Abs. (1) gefunden werden, ist im Einvernehmen mit dem Leiter/der Leiterin des Pflichtpraxisseminars eine Ersatzform zu wählen. Als Ersatzform kommt z.B. die Mitarbeit in einem Projekt an der Universität für Bodenkultur Wien oder an einer anderen facheinschlägigen Forschungsinstitution in Frage.

(6) Die ordnungsgemäße Absolvierung der Pflichtpraxis bzw. Erbringung der Ersatzleistung wird mit der Absolvierung des Pflichtpraxisseminars bestätigt.

§ 6 BACHELORARBEIT

Im Rahmen des Studiums ist eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit im Ausmaß von 12 ECTS-Punkten abzufassen. Ziel der Bachelorarbeit ist es, eine dem vorgesehenen Arbeitsaufwand angemessene Aufgabenstellung zu bewerkstelligen bzw. ein definiertes wissenschaftliches Problem zu bearbeiten.

Die Bachelorarbeit kann aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil bestehen. Auf jeden Fall müssen die Ergebnisse der Bachelorarbeit in schriftlicher Form dargelegt werden. Der schriftliche Teil der Bachelorarbeit hat folgenden Aufbau:

- ___ Titel
- ___ Zusammenfassung (Abstract)
- ___ Fragestellung/Stand des Wissens
- ___ Material und Methoden
- ___ Ergebnisse
- ___ Diskussion der Ergebnisse
- ___ Literaturverzeichnis

§ 7 ABSCHLUSS

Das Studium gilt als abgeschlossen, wenn alle Lehrveranstaltungen positiv absolviert und die Bachelorarbeit positiv bewertet wurde. Die Bestätigung des Abschlusses erfolgt per Bescheid.

§ 8 AKADEMISCHER GRAD

An Absolventen und Absolventinnen eines individuellen Bachelorstudiums wird der akademische Grad "Bachelor", abgekürzt „BA" verliehen.

Wird der akademische Titel geführt, so ist dieser dem Namen *nachzustellen*.

§ 9 PRÜFUNGSORDNUNG

- (1) Das Studium ist abgeschlossen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Die positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mind. 180 ECTS-Punkten (§ 3 und 4).
 - Die positive Beurteilung der Bachelorarbeit.
 - Pflichtpraxis erfüllt und bestätigt

- (2) Die Beurteilung des Studienerfolges erfolgt in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen. Die Lehrveranstaltungsprüfungen können schriftlich und/oder mündlich nach Festlegung durch den Leiter oder die Leiterin der Lehrveranstaltung unter Berücksichtigung des ECTS-Ausmaßes absolviert werden.

- (3) Der Leistungsnachweis erfolgt für jedes Fach durch den Leistungsnachweis der zum Fach gehörenden Lehrveranstaltungen. Die Gesamtbeurteilung für ein Fach ergibt sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten Mittelwert der innerhalb des Faches absolvierten Lehrveranstaltungen. Ist der Mittelwert nach dem Dezimalkomma kleiner oder gleich 5, wird auf die bessere Note gerundet, sonst auf die schlechtere Note.

- (4) Die Prüfungsmethode hat sich am Typ der Lehrveranstaltung zu orientieren: Vorlesungen sind mit mündlichen und/oder schriftlichen Prüfungen abzuschließen, sofern diese nicht vorlesungsbegleitend beurteilt werden. Lehrveranstaltungen des Typs SE und PJ können mit selbstständig verfassten schriftlichen Seminararbeiten, deren Umfang vom Leiter oder der Leiterin der Lehrveranstaltung festzulegen ist, abgeschlossen werden. Bei allen anderen Lehrveranstaltungen wird die Prüfungsmethode vom Leiter oder der Leiterin der Lehrveranstaltung festgelegt.

§ 10 INKRAFTTRETEN

Das Curriculum des individuellen Bachelorstudiums Nachhaltige Landnutzung und Kommunikation trifft am 22.4.2013 in Kraft.